



## **Offene Sächsische Meisterschaft 2017**

### **Open Saxon Championship 2017**

#### **„Wir sind Wir“ Pokal**

#### **Klassen / Classes**

## **Sonar**

**Ausschreibung / Notice of Race**

**Ort und Zeitraum: / Location and duration**

Geierswalde / Sachsen, 03.06.2017 bis 04.06.2017

**Veranstalter: / Organising authority:**

Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband E.V.  
Segler – Verband Sachsen E.V.

**Durchführender Verein: / Host Club:**

1. Wassersportverein Lausitzer Seenland

**Wettfahrtleiter / Race officer**

Enrico Hauschild / Kyffhäuser Segelclub

**Obmann Protestkomitee / Jury chairman**

Andreas Hunger / 1. Partwitzer Segelclub



## 1. Regeln / Rules

- 1.1 Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind
- *The regatta will be governed by the rules as defined in The Racing Rules of Sailing.*
- 1.2 Wettfahrtregel 70.5 kommt wie folgt zur Anwendung: Protestentscheidungen in den Qualifikationswettfahrten sind nicht berufungsfähig. Die Änderungen werden vollständig in den Segelanweisungen angegeben. Die Segelanweisungen können auch weitere Wettfahrtregeln ändern.
- *Rule 70.5 will apply as follows: There shall be no appeal from the decisions of the jury for the qualification races. The changes will appear in full in the sailing instructions. The sailing instructions may also change other racing rules.*
- 1.3 Besteht ein Konflikt zwischen Sprachen gilt der englische Text.
- *If there is a conflict between languages the English text will take precedence. For the German national prescriptions the German text will take precedence.*

## 2. Werbung / Advertising

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und gestellte Werbung anzubringen.

- *Boats may be required to display advertising chosen and supplied by the organizing authority.*

## 3. Teilnahmeberechtigung und Meldung / Eligibility and Entry

- 3.1 Der Schiffsführer muss entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ausgestellten und gültigen Führerscheinbesitzen. Bei Mitgliedern anderer nationaler Verbände gilt ein entsprechender Befähigungsnachweis ihres Landes.
- *The person in charge shall either have a valid driving license of the DSV, "Youthsailor license", "Sport sailor license" or a valid official license prescribed or recommended for the sailing area, issued by the DSV by order of the government department for traffic, construction and home development. Members of other national federations shall have an adequate driving license of their national authority*



3.2 Jeder Schiffsführer muss Mitglied eines Vereins seines nationalen Verbandes sein. Jeder einem deutschen Verein angehörende Teilnehmer, muss sich über die Internetseite des Deutschen Segler-Verbandes registriert haben.

- *Each sailor shall be a member of a club affiliated to a national authority of the ISAF. Each member of a club affiliated to the DSV shall be registered at the website of the DSV*

3.4 Teilnahmeberechtigte Boote melden, indem sie über die hierangegebene Onlinemeldeadresse des 1. WSVLS ihre Meldung abgeben:

- *Eligible boats may enter by using the following link for completing the registration form.*

→ [Meldung@wsvls.de](mailto:Meldung@wsvls.de)

**und zusätzlich / and additionally**

- die geforderte Meldegebühr ist bei Anreise zu entrichten.
- *the required registration fee is payable when you arrive.*

#### **4. Einstufung / Classification**

Nicht anwendbar

- *Not applicable*

#### **5. Meldegebühr / Entry Fee**

5.1 Die Meldegebühr beträgt **100,00 EUR**.  
*The requested entry fee is 100 €.*

5.3 **Meldeschluss ist der 01.06.2017.**

Nachmeldung können vom Ausrichter akzeptiert werden. Die Meldegebühr erhöht sich in diesem Fall um 50%

- *Entry deadline is 01.06.2017 late entry might be accepted by the Race Committee. In this case the entry fee will be increased by 50%.*

#### **6. Zeitplan / Schedule**

6.1 Anmeldung, Ausgabe der Segelanweisung Freitag 02.06.2017 von 14:00 bis 18.00 Uhr

- *Registration, Friday 02.06.2017 from 14.00 a.m. till 18.00 p.m.*

6.2 Vermessung und Kontrolle: Freitag 02.06.2017 von 14.00 bis 18.00 Uhr

- *Measurement and inspection Friday 02.06.2017 from 14.00 a.m. till 18.00 a.m.*

6.3 Kran: Freitag, 02.06.2017 ab ca. 14:00 Uhr



- *Crane: Friday 02.06.2017 at 14:00 p.m.*
- 6.4 Eröffnungsveranstaltung Samstag 03.06.2017, 10:00 Uhr
  - *Opening Ceremony Saturday 03.06.2017 at 10.00 a.m.*
- 6.5 Datum der Wettfahrten: Samstag 03.06.2017 bis Sonntag, 04.06.2016  
Anzahl der Wettfahrten 6
  - *Dates of Racing Saturday 04.06.2017 till Sunday 04.06.2017; Number of races 6*
- 6.6 Der geplante Zeitpunkt des Ankündigungssignals für die erste Wettfahrt ist Samstag, 03.06.2017. 12:00 Uhr An den weiteren Wettfahrttagen ist der Start zur ersten Tageswettfahrt jeweils um 11.00 Uhr geplant
  - *The scheduled time of the warning signal for the first race Saturday 03.06.2017 at 12.00 a.m. On all following racing days the scheduled start of the first race of the day will be at 11.00 a.m.*
- 6.7 Letzte Startmöglichkeit: Sonntag 04.06.2017 12.00 Uhr
  - *Last possible starting time: Sunday 04.06.2016 at 12.00 a.m.*
- 6.8 Siegerehrung Sonntag 04.06.2017 ca. 2 Stunden nach der letzten Wettfahrt
  - *Price giving ceremony Sunday 04.06.2017 approximately 2 hours after the last race*

## **7. Vermessung / Measurements**

Jedes Boot muss einen gültigen Messbrief vorweisen. Es werden Kontrollvermessungen, aber keine Erstvermessungen durchgeführt.

- *Each boat shall produce a valid measurement certificate. In addition measurement controls but no first measurement will be taken.*

## **8. Segelanweisungen / Sailing Instructions**

Die Segelanweisungen werden zur Anmeldung an jeden Teilnehmer ausgehändigt

- *The sailing instructions will be provided to each sailor during registration*

## **9. Veranstaltungsort / Venue**

9.1 Das Anmelde-Büro befindet sich im Race Office des 1.WSVLS / Am Wassersportzentrum / D 02979 Geierswalde

- *The Race Office is located at the Race Office 1.WSVLS / at the water sports center / D 02979 Geierswalde*

9.2 Wettfahrtgebiet: Geierswalder See

- *Racing area: Lake Geierswalder See*



## 10. Die Bahnen / *The Courses*

Die Beschreibung der Bahnen erfolgt in den Segelanweisungen.

- *The courses to be sailed will be described in the sailing instructions*

## 11. Anti-Doping / *Anti-Doping regulation*

11.1 Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS-NPC) verboten. Es gelten der Anti-Doping Code des DBS sowie die Regelwerke der WADA, der NADA und bei Internationalen Veranstaltungen die Anti-Doping-Regelwerke des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes (gesamt: Anti-Doping-Regelwerke). Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer / die Teilnehmerin die Anti-Doping Regelwerke in ihrer jeweils gültigen Fassung an (abrufbar unter [www.dbs-npc.de](http://www.dbs-npc.de)). Dopingkontrollen können stichprobenartig durchgeführt werden. Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer/die Teilnehmerin für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Anti-Doping-Regelwerken die Zuständigkeit der NADA für das Ergebnismanagementverfahren und das Disziplinarverfahren gem. NADA-Code und die Zuständigkeit des Deutschen Sportschiedsgerichts bei der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit in Köln für ein Streitiges Verfahren in 1. Instanz, auch für den einstweiligen Rechtsschutz, gem. der DIS-Sportschiedsgerichtsordnung unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges an.

Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin ist selbst dafür verantwortlich, bei der therapeutisch notwendigen Einnahme von dopingrelevanten Medikamenten, die auf der aktuellen WADA-Verbotsliste stehen, rechtzeitig eine medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) zu beantragen und eine gültige TUE / gültiges Attest bei einer Dopingkontrolle in Kopie abzugeben:

- für Athleten ohne Testpoolzugehörigkeit gilt: vorlegen eines Nachweises bei ärztlich verordneten Medikamenten und deren Einnahme (ärztliches Attest mit Diagnose(n) in Kopie nicht älter als 12 Monate!),
- für Athleten im NADA-Testpool (ATP, NTP oder RTP) gilt: die Einnahme verbotener, aber therapeutisch notwendiger Medikamente ist durch eine gültige med. Ausnahmegenehmigung (TUE) nachzuweisen. Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten erteilt die NADA-Medikamentendatenbank unter [www.nadamed.de](http://www.nadamed.de) Weitere Informationen zum TUE-Verfahren unter [www.nada.de](http://www.nada.de) und unter [www.dbs-npc.de](http://www.dbs-npc.de) (Rubrik Anti-Doping).
- Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den zuständigen DBS-Sportarzt oder an das Referat Medizin / Anti-Doping im DBS.

- *The regulations of the German Federation for Disability Sport DBS-NPC clearly outlaw any type of doping. The Anti-Doping Code of the DBS applies in*



*in conjunction with the regulations of the WADA, the IPC, and the NADA and – at international competitions – the regulations of the international host federation.*

- *By submitting his or her application as a participant, the athlete acknowledges and accepts the national and international anti-doping regulations in their currently valid version available online under [www.dbs-npc.de](http://www.dbs-npc.de)*
- *Athletes are not allowed to take or carry with them any substances that are included on the WADA Prohibited List. Athletes who are found to have violated this rule shall be held individually responsible for their action*
- *Athletes who are taking medication from the (most recent) WADA Prohibited List for therapeutic reasons will need a copy of their Therapeutic Use Exemption (TUE) for any generally prohibited substance.*

## **12. Strafsystem / Penalty System**

- 12.1 Für die Sonar Klasse ist die Regel 44.1 geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist
- *For sonar class rule 44.1 is changed so that the Two-Turns Penalty is replaced by the One-Turn Penalty*
- 12.2 Die Entscheidungen des Protestkomitees sind, wie in Regel 70.5 vorgesehen, endgültig
- *Decisions of the jury will be final as provided in rule 70.5*

## **13. Wertung / Scoring**

- Entsprechend MO 10 und 11
- *According MO 10 and 11*

## **14. Teamboote / Support Boats**

- 14.1 Teamboote haben sich im Regattabüro vor Beginn der Veranstaltung anzumelden
- *Support boats have to be registered at race office during registration period*
- 14.2 Teamboote müssen während der Regatta die Flagge "G" sichtbar zu führen
- *All support boats have to display flag „G“ during entire race duration*

## **15. Liegeplätze / Berthing**

- 15.1 Zuweisung der Liegeplätze und Kranen über Hafenmeister 1.WSVLS
- *Allocation of berthings and crane via harbour master 1.WSVLS*
- 15.2 Die Boote müssen auf ihren zugewiesenen Liegeplätzen liegen
- *Boats shall be kept in their assigned places in the harbor*



## 16. **Einschränkungen des aus dem Wasser Nehmens / *Haul-Out Restrictions***

Kielboote dürfen während der Regatta nur unter den Bedingungen einer vorher eingeholten schriftlichen Erlaubnis der Wettfahrtleitung aus dem Wasser genommen werden.

- *Keelboats shall not be hauled out during the regatta except with and according to the terms of prior written permission of the race committee*

## 17. **Tauchausrüstung und Plastikbehälter / *Diving Equipment and Plastic Pools***

Nicht anwendbar

- *Not applicable*

## 18. **Funkverkehr / *Radio Communication***

Ein Boot darf außer im Notfall während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

- *Except in an emergency, a boat shall neither make radio transmissions while racing nor receive radio communications not available to all boats. This restriction also applies to mobile telephones*

## 19. **Preise / *Prices***

19.1 Die vergebenen Medaillen und Urkunden richten sich nach MO15

- *Prizes and title will be awarded as defined in MO 15*

## 20. **Haftungsausschluss / *Disclaimer of Liability***

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer. Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer





während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.“ Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland

- *The responsibility for the decision of the person in charge to participate in a race or to continue with it is solely with him, to that extent he also takes the responsibility for his crew. The helmsman is responsible for the qualification and the correct nautical conduct of his crew as well as for the suitability and the transport-safe condition of the registered boat. In cases of Force Majeure or on grounds of administrative orders or for safety reasons the organizer is entitled to make changes in the realisation of the event or to cancel the event. In these cases there does not exist any liability for compensation of the organizer to the participant. In case of a violation of obligations that do not constitute primary respectively material contractual duties (cardinal obligations), the liability of the organizer, no matter because of which cause in law, for material and property damages of all kinds and their consequences that arise to the participant during or in connection with the participation in the event resulting from a conduct of the organizer, his representatives, servants or agents, is restricted to damages that were caused wilfully or grossly negligent. When a violation of cardinal obligations occurs, in cases of simple negligence the liability of the organizer is limited to foreseeable, typically occurring damages. To the extent that the liability for damages of the organizer is excluded or restricted, the participant also relieves the staff – employees and representatives, agents, servants, sponsors and individuals who provide or drive salvage, safety or rescue vessels or assist with their use - from the individual liability for damages, as well as also all other individuals who were instructed to act in connection with the realisation of the event. The effective racing rules of the ISAF, the class rules as well as the regulations of the Notice of Race and the Sailing Instructions are to be complied with and are expressly recognised. The German law apply*





## 21. Versicherung / *Insurance*

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1.500.000 € pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

- *Each participating boat shall be insured with valid third-party liability insurance with a minimum cover of 1.500.000 € per event or the equivalent*

## 22. Urheber – und Bildrechte

Durch die Teilnahme tragen die Athleten, Trainer und Begleiter dem Veranstalter, seinen Agenturen und Sponsoren entschädigungslos automatisch das zeitlich und räumlich unbegrenzte Recht für die Nutzung von Bild-, Foto-, Fernseh- und Hörfunkmaterial, das während der Veranstaltung von ihnen gemacht wurde. Außerdem stimmen die Teilnehmer der Veröffentlichung der Ergebnislisten, mit Namen, Geburtsdatum und Verein, zu.

- *Through the participation, athletes, coaches and companions will automatically provide the organizer, his agencies and sponsors with the right to unlimited use of the picture, photo, television and radio equipment without compensation. In addition, the participants agree to the publication of the results list, by name, date of birth and club.*

## 23. Weitere Informationen / *Further Information*

23.1 Stellplätze für Wohnmobile, mit und ohne Stromanschluss, stehen nach Platzeinweisung in der Nähe des Vereinsgeländes, zur Verfügung (10 € pro Tag). Für Details wenden Sie sich bitte an das Organisationsbüro

- *Limited capacity for caravans next to the simplifying terrain (10 € per day). Please give us some information if you want to the organization office*

23.2 Für weitere Informationen wenden sie sich bitte an:

- *For further information please contact:*

1.WSVLS / Am Wassersportzentrum / D 02979 Geierswalde  
E-Mail: [clemens.kraus@wsvls.de](mailto:clemens.kraus@wsvls.de) Homepage: [www.wsvls.de](http://www.wsvls.de)